

75. Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

**Öffentliche Sitzung
am 25.08.2025 in der Kreisverwaltung Donnersbergkreis (Kirchheimbolanden)**

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

25.08.2025

**75. Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd – öffentliche Sitzung**

TOP 2 Protokoll der 74. Verbandsversammlung, Genehmigung der Tagesordnung

25.08.2025

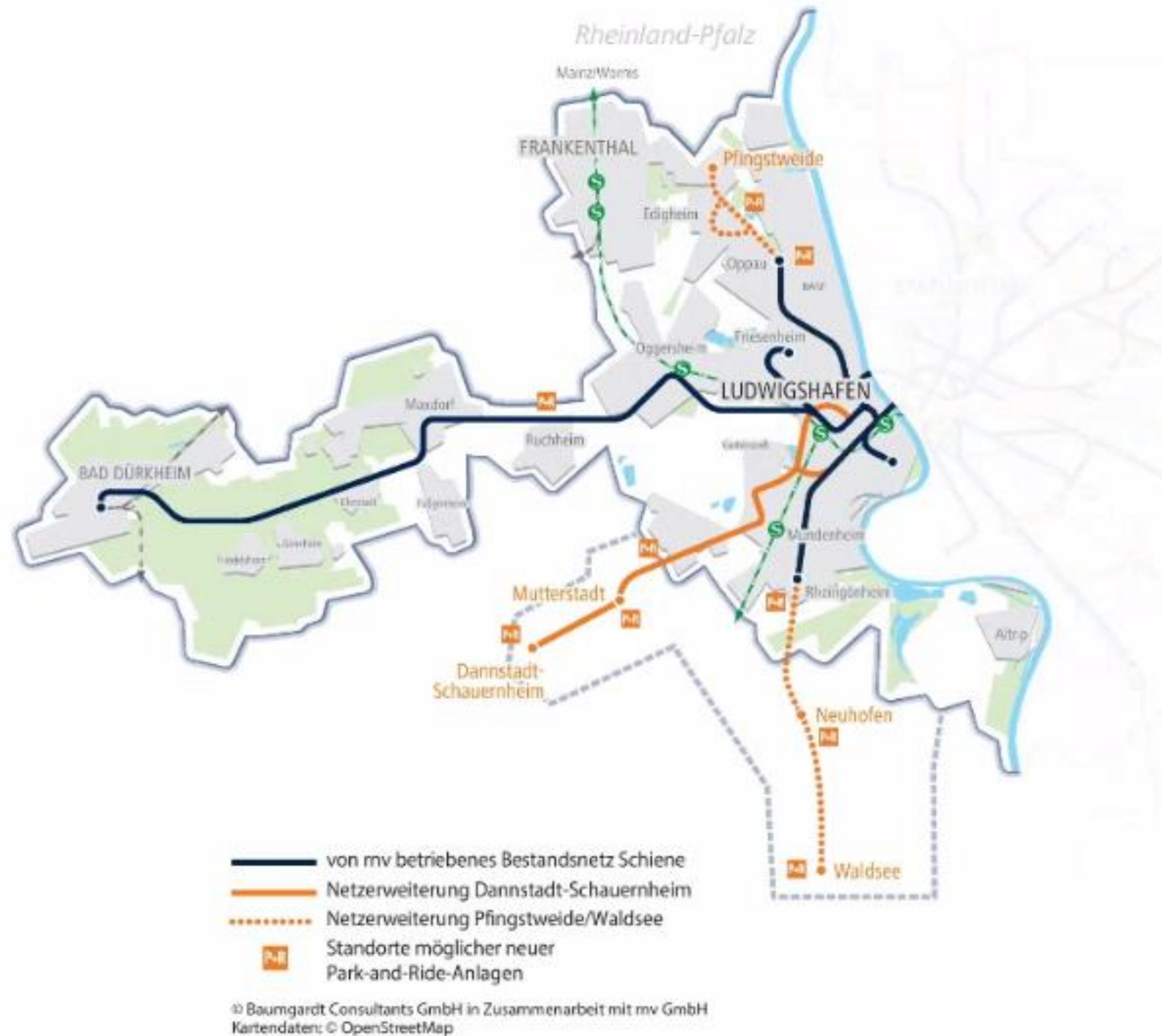
**75. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd – öffentliche Sitzung**

TOP 3 Projekt „Pfalztram“ – Planungsvereinbarung für die Stadtbahnerweiterungen im Umfeld der Stadt Ludwigshafen

25.08.2025

**75. Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd – öffentliche Sitzung**

Projekt „Pfalztram“ – Linienkonzeption



Bildquelle: mrv

- Für die Erweiterung des Stadtbahnsystems Ludwigshafen in das Umland liegen erste gute Kosten-, Nutzenwerte für die folgenden Linienenerweiterungen vor:
 - nach Ludwigshafen-Pfingstweide in der nördlichen Richtung
 - nach Neuhofen und Waldsee in südlicher Richtung
 - nach Mutterstadt und Dannstadt-Schauernheim in südwestlicher Richtung
- Es besteht somit eine sehr gute Basis für einen Projektstart durch den ZÖPNV Süd durch die Finanzierung der Vorentwurfsplanung (HOAI-Leistungsphasen 1 und 2).

Projekt „Pfalztram“ – Gründe für das Engagement des ZÖPNV Süd



- Gemäß den NKU-Ergebnissen können auf der Linie von Ludwigshafen-Pfingstweide nach Waldsee mit einer Stadtbahn ca. 5.200 Neukunden für den ÖPNV gewonnen und 4.200 Fahrten des motorisierten Individualverkehrs vermieden werden.
- Auf der Relation Ludwigshafen – Dannstadt sind entsprechend der Prognose des NKU-Gutachters 7500 ÖPNV-Neukunden zu erwarten. Zusätzlich wurden 6000 vermiedene MIV-Fahrten ermittelt.
- Mit dem geplanten Infrastrukturfonds des Bundes könnten sich für derartige Projekte die Realisierungschancen deutlich verbessern. Grundlage hierfür ist jedoch eine vorliegende Planung.

- Die o.g. neuen Stadtbahnkorridore knüpfen an die vor Kurzem gestarteten neuen regionalen Buslinien von Ludwigshafen in Richtung Mutterstadt/Dannstadt, bzw. Neuhofen/Waldsee an, die ebenfalls durch den ZÖPNV Süd, bzw. das Land Rheinland-Pfalz finanziert werden.
- Bei Umsetzung dieser Projekte würden die Umland-Strecken, ähnlich wie die Rhein-Haardt-Bahn, als SPNV-Angebote voraussichtlich in die Aufgabenträgerschaft des ZÖPNV-Süd fallen.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung beschließt die vollständige Übernahme der Planungskosten für die Vorentwurfsplanung des Projektes „Pfalztram“ (Stand heute vsl. 3 Mio. EUR). Somit können die vorliegenden Kosten im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchungen konkretisiert werden.

Die Geschäftsstelle des Zweckverbandes wird daher beauftragt, zusammen mit der Rhein-Neckar Verkehrs GmbH, alle Vorbereitungen zum Start der Vorentwurfsplanung zügig umzusetzen.

TOP 4 Reaktivierung von Bahnstrecken

25.08.2025

75. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd – öffentliche Sitzung

Reaktivierung von Bahnstrecken

- Am 27.06.2025 wurden im AKEM-Ausschuss (Ausschuss für Klima, Energie und Mobilität) des rheinland-pfälzischen Landtages die Ergebnisse der Nutzen-, Kostenuntersuchungen der im Hinblick auf eine Reaktivierung für einen täglichen Taktverkehr untersuchten Bahnstrecken vorgestellt.
- Auf den nachfolgenden Seiten wird vorgestellt, wie es jetzt für die Reaktivierungskandidaten im Verbandsgebiet des ZÖPNV Süd weitergeht

Reaktivierung von Bahnstrecken – Strecke Landau - Germersheim

- Für diese Strecke haben die Vorbereitungen für die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen begonnen. Seitens des ZÖPNV Süd wurde hierfür das Ingenieurbüro „STE Management“ in Abstimmung mit dem Eigentümer der Strecke (DB InfraGo) beauftragt.
- Stand heute soll dieses Vergabeverfahren im Frühjahr 2026 gestartet werden. Seitens des ZÖPNV Süd ist hierbei geplant, die HOAI-Leistungsphasen 1 und 2 (Vorentwurfsplanung) verbindlich und die Leistungsphasen 3 – 9 optional auszuschreiben.
- Um für das Vergabeverfahren den aktuellen Zustand des Gleiskörpers qualifiziert beurteilen zu können, wird im Herbst/Winter 2025/2026 die Vegetation auf der Gesamtstrecke beseitigt werden.
- Anschließend soll die Strecke vegetationsfrei gehalten werden



Reaktivierung von Bahnstrecken – Strecke Staudernheim - Lauterecken

- Für die Strecke Staudernheim – Lauterecken soll analog der Strecke Landau – Germersheim verfahren werden.
- Aktuell Suche nach einem Dienstleister zur Erstellung der Vergabeunterlagen für die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen für die Leistungsphasen 1 – 9.
- Verbindliche Vergabe der Leistungsphasen 1 – 2 und optional 3 – 9.

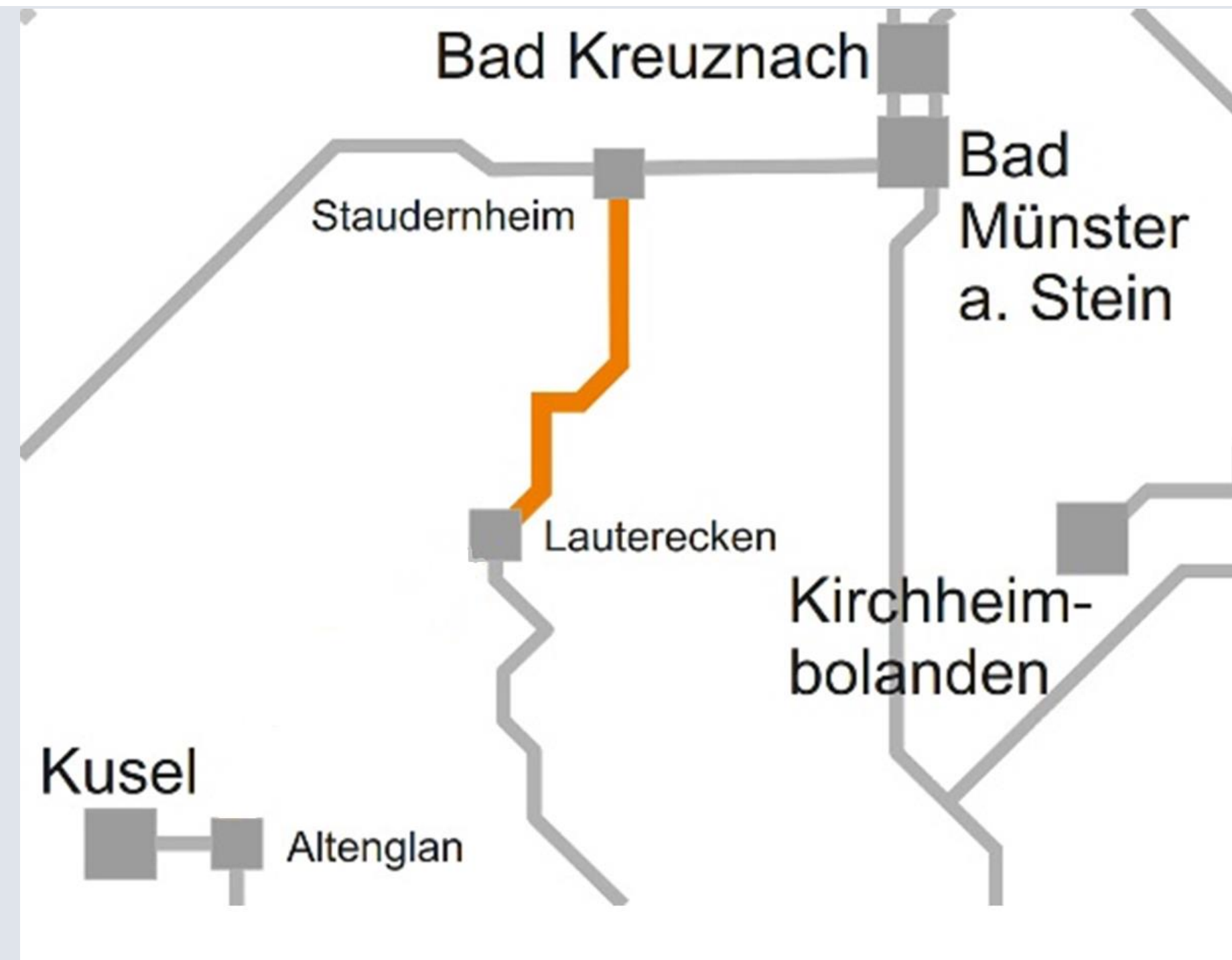


Bild: Dr. Frank Halter

Reaktivierung von Bahnstrecken – Strecke Hinterweidenthal Ost – Bundenthal-Rumbach

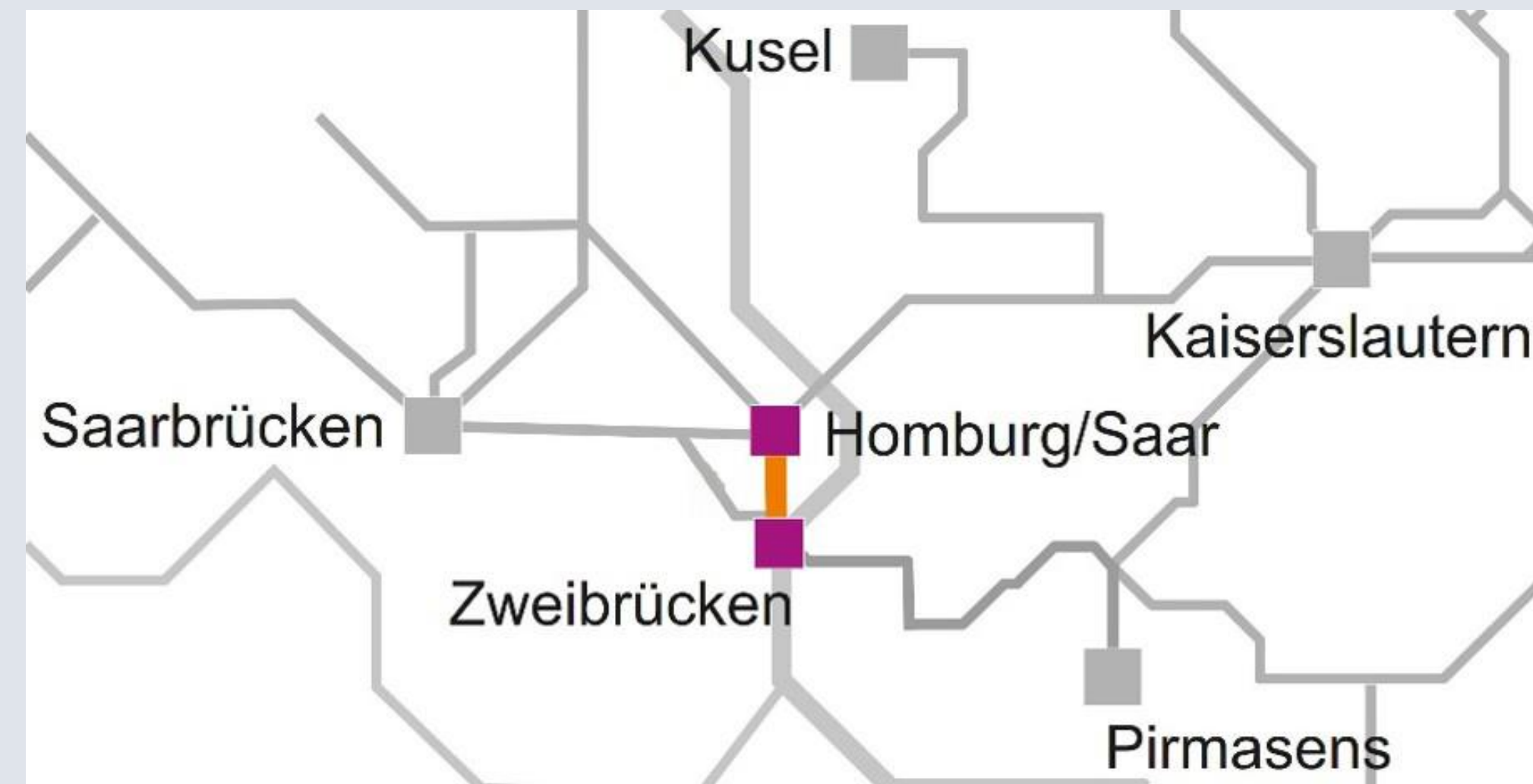
- Bis zum 1. HJ 2026 werden umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Strecke (Schwerpunkt Oberbau, Brücken) durchgeführt.
- In einer kommenden Sanierungsphase sollen einige Bahnübergänge auf den neuesten technischen Stand gebracht werden und der Gleisanschluss zum neuen Holzverlade-terminal auf dem Gelände des ehemaligen NATO-Tanklagers südlich von Hinterweidenthal errichtet werden.
- Auch bei dieser Strecke ist als erster Schritt die Erstellung einer Vorentwurfsplanung im Hinblick auf die Reaktivierung für den täglichen Personennahverkehr vorgesehen.



Bilderquellen: Fritz Engbarth (VT 628), Wikipedia (Karte)

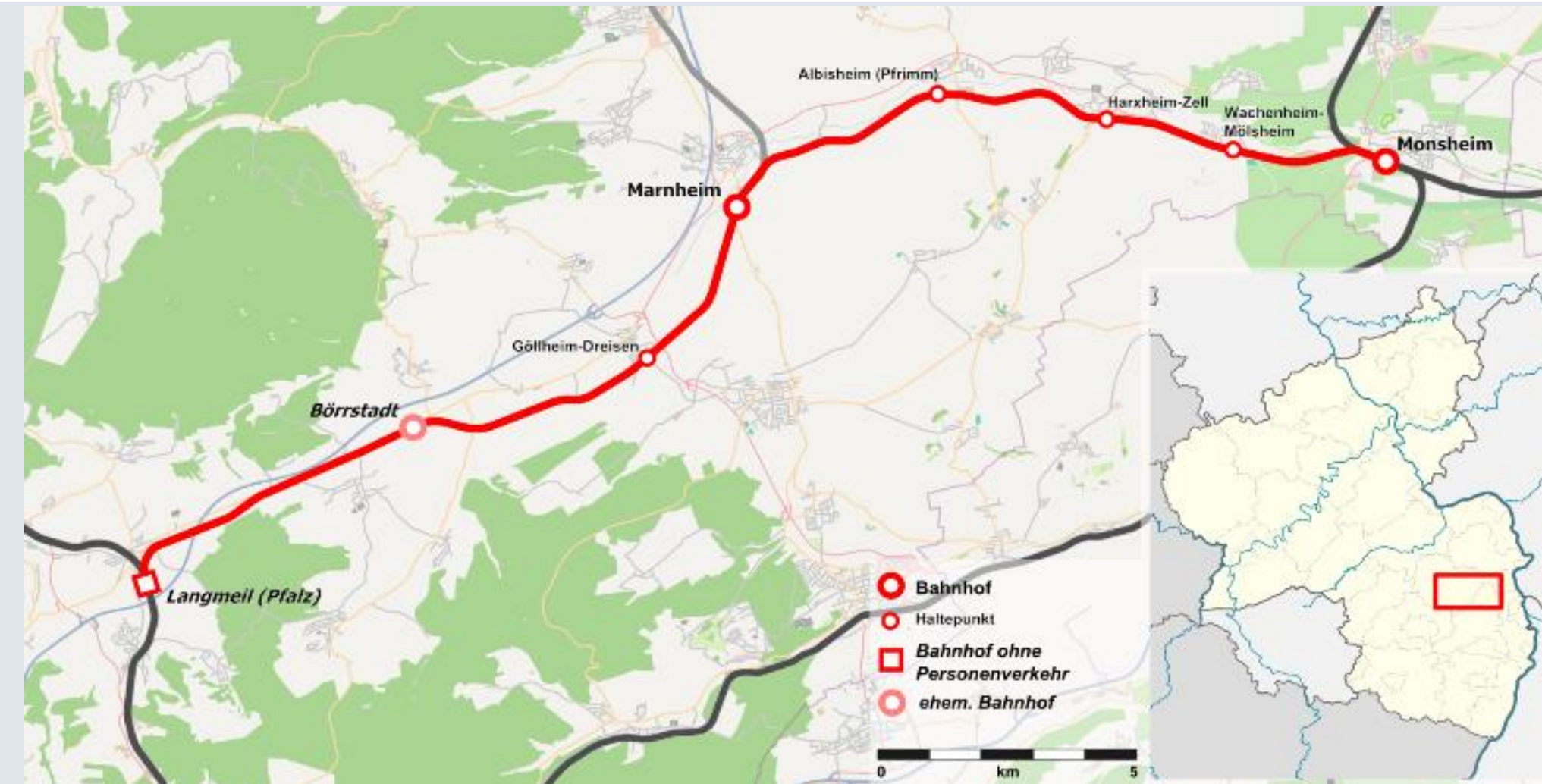
Reaktivierung von Bahnstrecken – Strecke Homburg – Zweibrücken

- Reaktivierung der Bahnstrecke für den SPNV beschlossen und in Umsetzung
- Spatenstich am 11.10.2025 zusammen mit Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Ministerpräsidentin Anke Rehlinger des Saarlandes
- Inbetriebnahme im Dezember 2028 mit Integration in das S-Bahn-Netz



Reaktivierung von Bahnstrecken – Strecke Langmeil – Monsheim (Zellertalbahn)

- Sanierung des Oberbaus sowie der Brücken für den Ausflugsverkehr nahezu abgeschlossen.
- Finale Fragen zum Vorgehen bei der Sicherung der Bahnübergänge werden gegenwärtig zwischen dem Donnersbergkreis (EIU), der Landeseisenbahnaufsicht, dem LBM und dem MKUEM geklärt.
- Wenn diese Fragestellungen geklärt sind Wiederaufnahme des Ausflugsverkehrs.
- Die Firma Dyckerhoff plant einen Gleisanschluss zu ihrem Zementwerk in Göllheim, die Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Infolgedessen können dann große Gütermengen, welche gegenwärtig ausschließlich über die Straße abgewickelt werden, auf die Schiene verlagert werden



Bildquelle: ZÖPNV Süd (unten), Wikipedia (oben)

Reaktivierung von Bahnstrecken – Strecke Langenlonsheim – Büchenbeuren (Hunsrückquerbahn)

- Die Schieneninfrastruktur der Hunsrückquerbahn wird aktuell vom Streckeneigentümer, der DB InfraGO, nach einem Gerichtsbeschluss des Verwaltungsgerichts Koblenz, einer Grundinstand-setzung unterzogen, um die sichere Befahrbarkeit der Strecke zu gewährleisten. Die Instandsetzung soll zum 01.01.2026 abgeschlossen sein.
- Da mittlerweile auch Trassenanmeldungen für einen saisonalen Personenverkehr (Ausflugsverkehr) vorliegen, hat der ZÖPNV das Ingenieurbüro „STE Management“ beauftragt, in Abstimmung mit der DB InfraGO zu prüfen, welche Geschwindigkeiten auf der abschnittsweise sanierten Hunsrückquerbahn tatsächlich gefahren werden können.
- Prüfmaßstab sind dabei die Belastbarkeit des Oberbaus und der Kunstbauten (Brücken, Durchlässe, Dämme), die Situation an den zahlreichen Bahnübergängen sowie die allgemeinen eisenbahnbetrieblichen Regelwerke.
- Gleichzeitig wird geprüft, welche ergänzenden Infrastrukturmaßnahmen erforderlich sind, um einen saisonalen Zugverkehr starten zu können. Besondere Herausforderungen sind in diesem Zusammenhang die Wiederherstellung der Bahnsteiganlagen sowie die Frage der Sicherung der Bahnübergänge.



Bahnhof Stromberg Juni 2025
(Gleise vollständig erneuert), Foto Lucas Hirsch

Reaktivierung von Bahnstrecken – Strecke Langenlonsheim – Büchenbeuren (Hunsrückquerbahn)

- Nach Abschluss dieser Analysen kann dann der Umfang der Infrastrukturmaßnahmen ermittelt werden, um die – aktuell pausierende – Nutzen-, Kostenuntersuchung für den täglichen Zugverkehr fertigstellen zu können.



BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis

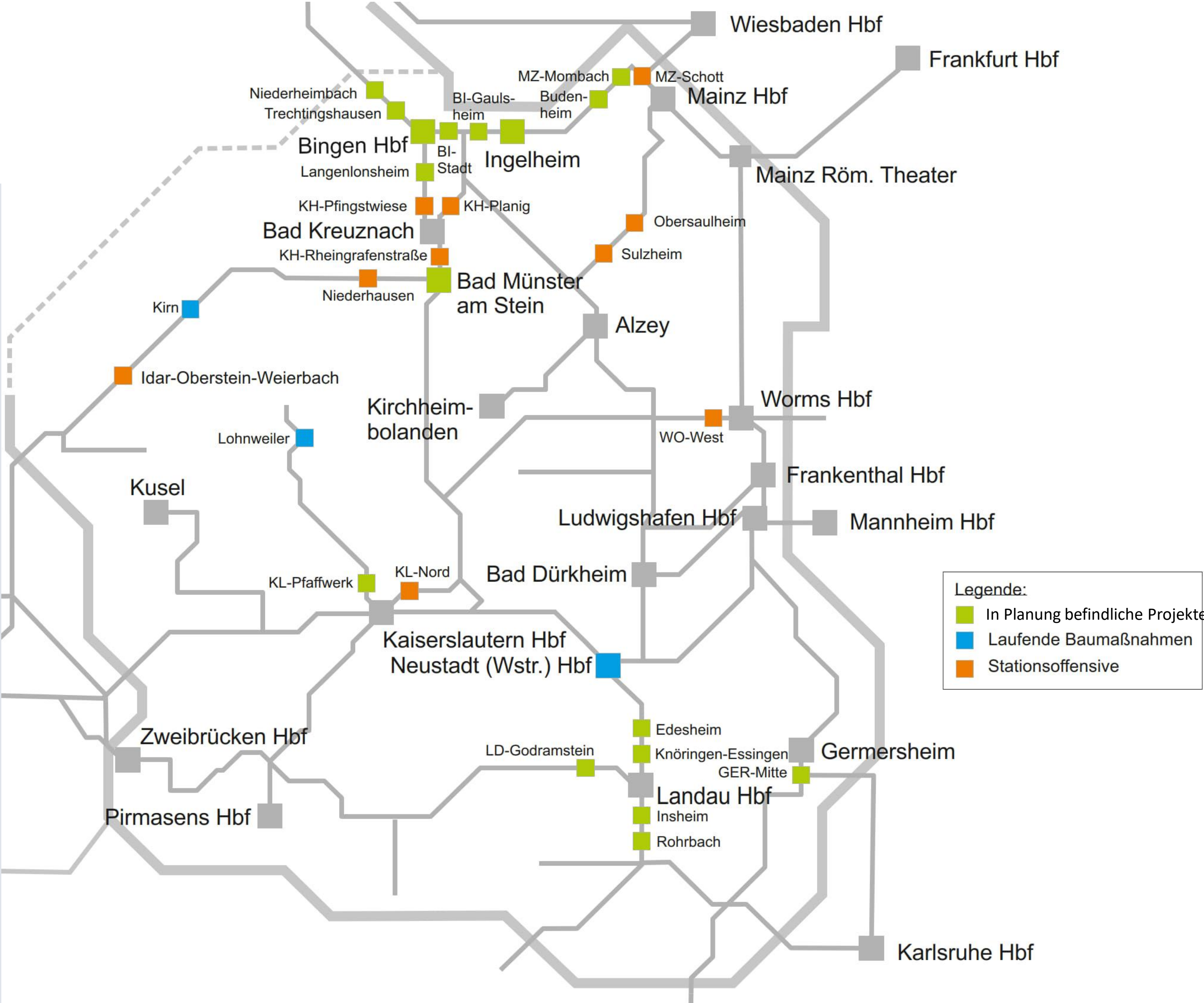
TOP 5 Ergebnisse der Nutzen-, Kostenuntersuchungen für die neuen Bahnhaltungen im Bereich des ZÖPNV Süd

25.08.2025

**75. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd – öffentliche Sitzung**

Karte Stationsoffensive

In orange dargestellt sind die Projekte der Stationsoffensive



- **Im Ergebnis kann erfreulicherweise festgehalten werden, dass bis auf die Station Niederhausen (Nahe) alle Stationsmaßnahmen einen sehr deutlichen positiven volkswirtschaftlichen Nutzen erreichen.**
- **Bei einer vertiefenden Betrachtung bestehen auch für Station Niederhausen gute Chancen, ein positives Nutzen-, Kostenverhältnis zu erreichen, da bei der Realisierung dieser Station, die Buslinie Bad Kreuznach – Odernheim auf den Abschnitt Odernheim – Niederhausen eingekürzt werden kann.**
- Auch hier ist geplant, einen Förderantrag nach dem Bundes GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) zu stellen. Voraussetzung hierfür ist der Abschluss von positiven Nutzen-, Kostenuntersuchungen sowie der Abschluss der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Baurecht), d.h. die HOAI-Leistungsphasen 1- 4.
- Derzeit befinden sich die Stationsprojekte bereits im Anhang des GVFG-Programms. Dieser Anhang hat jedoch nur nachrichtlichen Charakter. Die Aufnahme in die entscheidende Kategorie A des GVFG-Bundesprogramms kann erst nach Abschluss der o.g. Planungsschritte erfolgen.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis

TOP 6 Sachstand Fahrzeug Refresh

25.08.2025

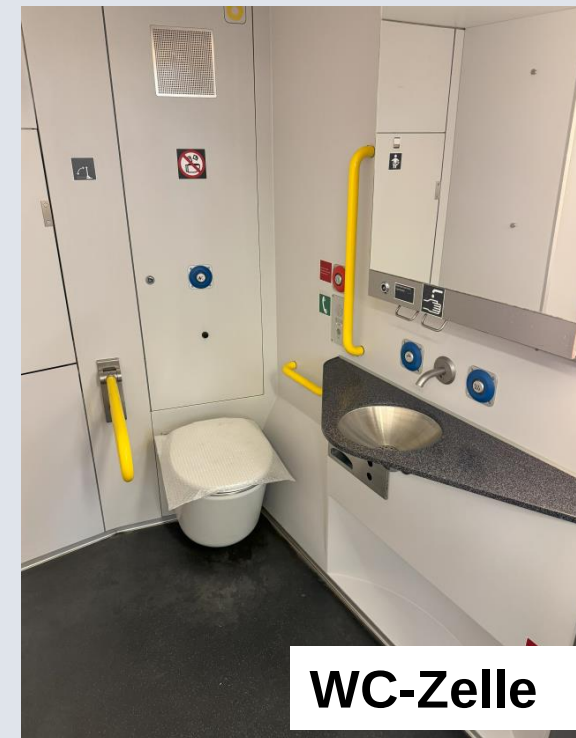
**75. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd – öffentliche Sitzung**

Sachstand Fahrzeug Refresh

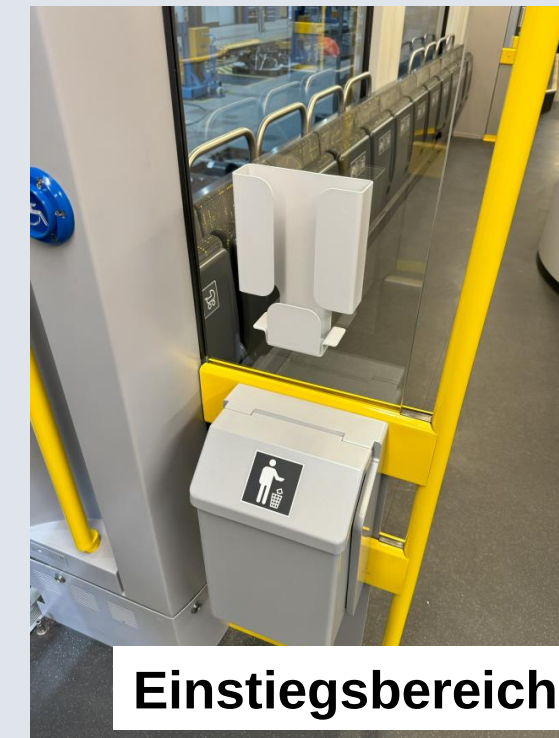
Mittelrheinbahn (EVU: Trans Regio)



Neues Außendesign



WC-Zelle



Einstiegsbereich



FIS-Monitor



LED-Beleuchtung



Fahrgastraum 2. Klasse



Fahrgastraum 1. Klasse

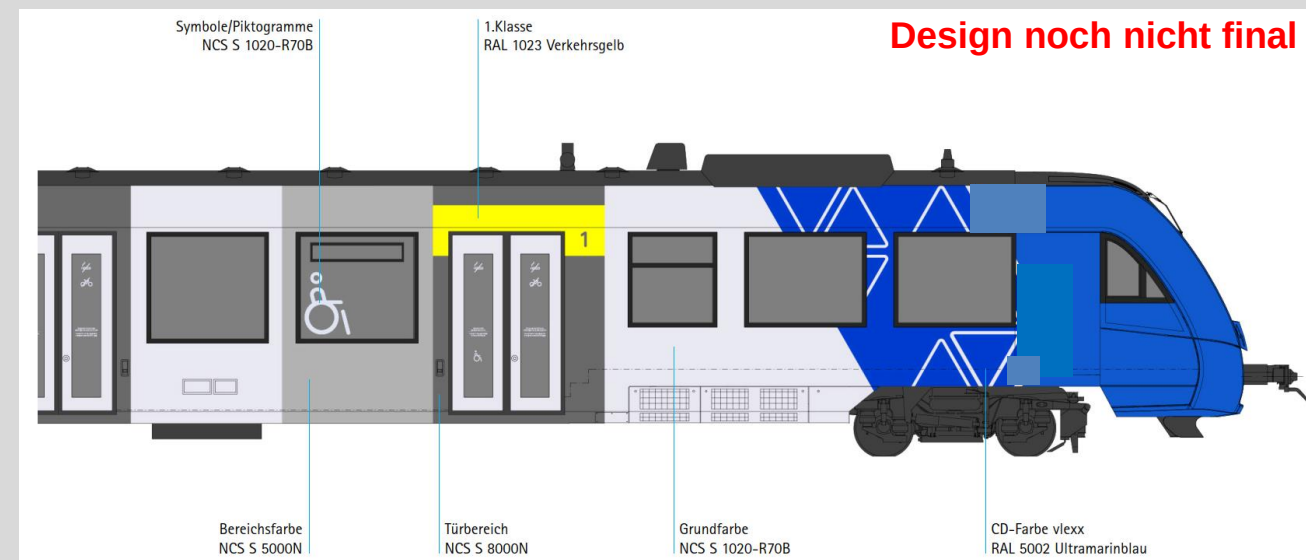
Sachstand Fahrzeug Refresh

S-Bahn Rhein-Neckar, Los 1 (EVU: DB Regio AG)



Sachstand Fahrzeug Refresh

Dieselnetz Südwest, Los 2 (EVU: vlexx)



**Auffrischung des Außendesigns
sowie WLAN im Zug**

Test Wirkung Ledermuster

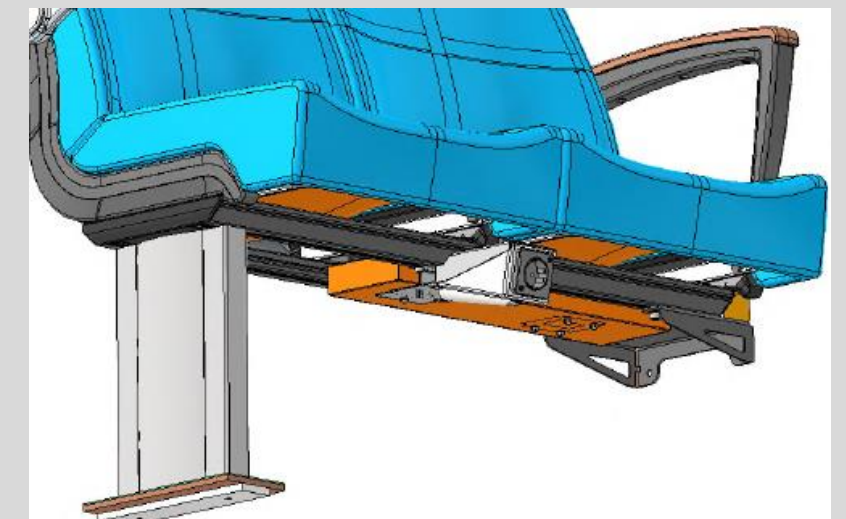


**Lederfarbe:
vienna 5041
Sitzpolster und
Kopfstützen werden
komplett bezogen**

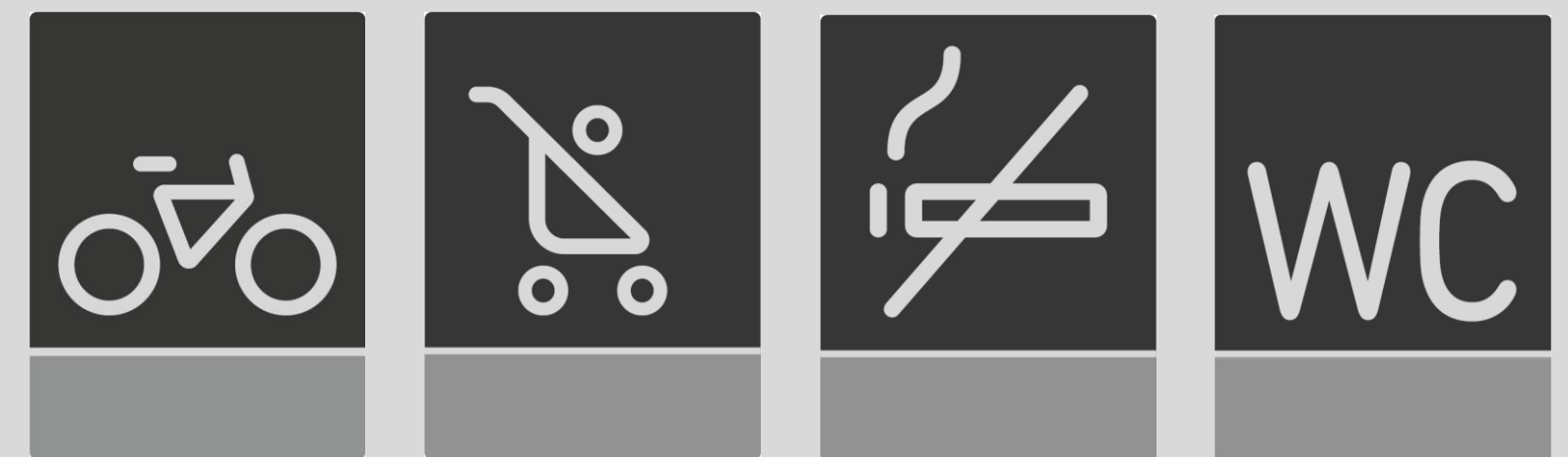
Lederbestuhlung für die 1. Klasse



Steckdose Sitze
10 Stk B-Wagen
11 Stk A-Wagen 54
12 Stk A-Wagen 81
8 Stk C-Wagen



Umbau der Steckdosen im Fahrgastsitzbereich



Neue Piktogramme

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7 Aktuelle Infrastrukturthemen

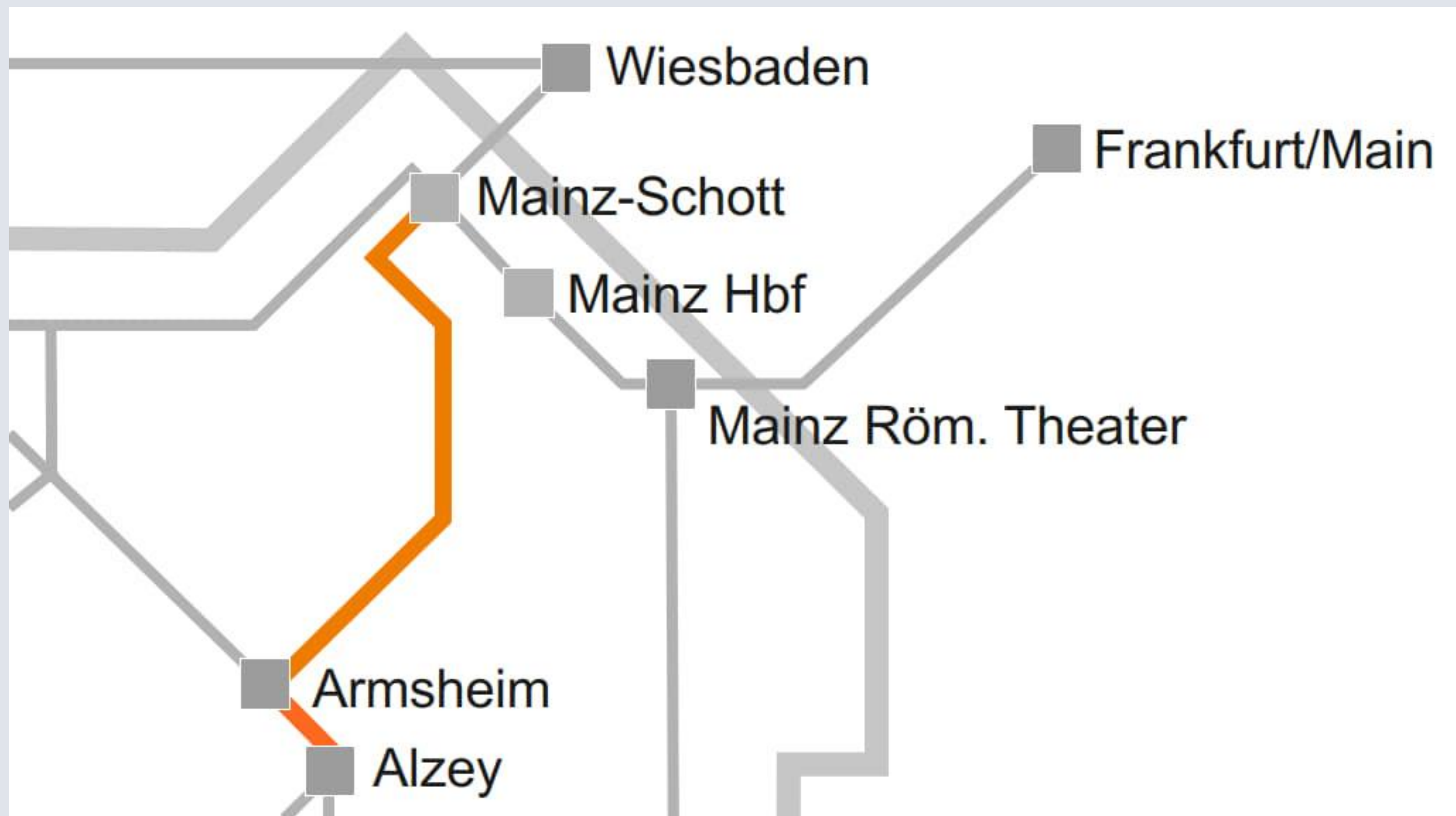
25.08.2025

**75. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd – öffentliche Sitzung**

NKU für den Ausbau der Bahnstrecke Mainz – Alzey

Übersichtskarte

Zweckverband ÖPNV
Rheinland-Pfalz Süd

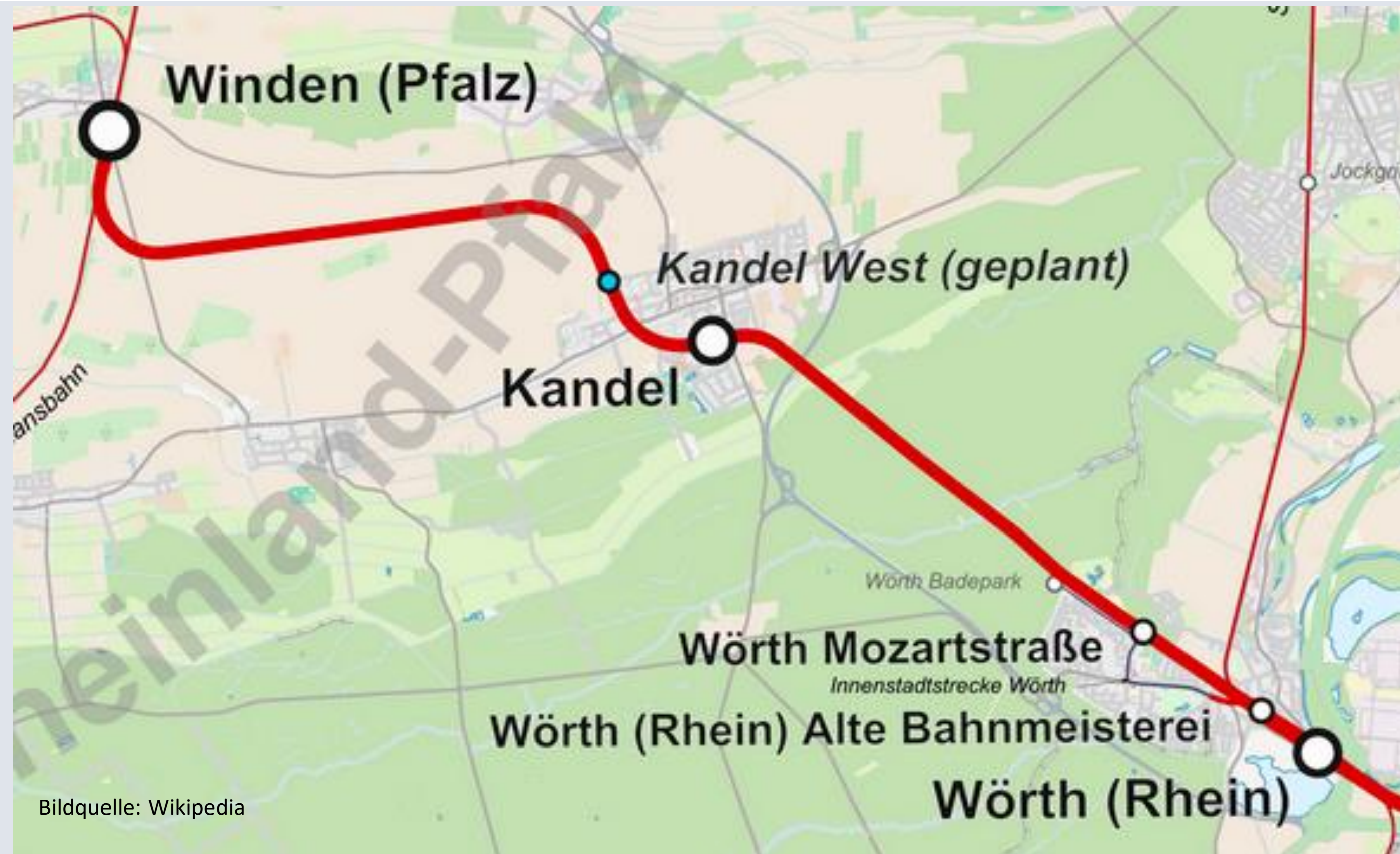


NKU für den Ausbau der Bahnstrecke Mainz – Alzey

- Mittlerweile ist es gelungen – nach einer Preisanfrage bei mehreren Gutachtern – das Ingenieurbüro PTV zur Durchführung einer Nutzen-, Kostenuntersuchung für den Ausbau der Bahnstrecke Mainz - Alzey zu beauftragen.
- Die Fertigstellung dieser Nutzen-, Kostenuntersuchung ist Stand heute im ersten Quartal 2026 vorgesehen.
- Des Weiteren konnte in Abstimmung mit dem MKUEM der Umfang eines späteren Förderantrages grob skizziert werden. Dieser könnte folgende Infrastrukturmaßnahmen umfassen:
 - Geschwindigkeitserhöhung und abschnittsweiser zweigleisiger Ausbau zwischen Mainz und Alzey
 - (Teil-) Elektrifizierung der Strecke, um im folgenden Verkehrsvertrag elektrisch oder mit Akku-Fahrzeugen fahren zu können.
 - Verlegung des zweiten Bahnsteigs im Bahnhof Sprendlingen/Rheinhessen, um gleichzeitige Zugkreuzungen zu ermöglichen (Bahnstrecke Alzey – Bingen).
 - Bau eines Begegnungsbahnhofes in Wallertheim (Strecke Worms – Alzey – Bingen)

NKU für den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Winden – Wörth

- Mittlerweile ist es gelungen – nach einer Preisanfrage bei mehreren Gutachtern – das Ingenieurbüro PTV zur Durchführung einer Nutzen-, Kostenuntersuchung für den zweigleisigen Ausbau der Strecke Winden – Wörth zu beauftragen.
- Erste Ergebnisse dieser Nutzen-, Kostenuntersuchung sind Stand heute auch im ersten Quartal 2026 zu erwarten.



- Die DB InfraGO AG als Netzeigentümer und Netzbetreiber plant in den kommenden Jahren, hochbelastete Strecken im Verfahren der „Generalsanierung“ grundsätzlich zu sanieren.
- Aktuell plant die Konzerntochter der DB pro Jahr vier Generalsanierungen. Das Verbandsgebiet des ZÖPNV RLP Süd ist in den kommenden Jahren regelmäßig durch Generalsanierungen betroffen
- **Zweites Halbjahr 2026 (11.07. – 12.12.2026):
rechte Rheinstrecke (Troisdorf – Neuwied – Wiesbaden).**

Dadurch Umleitungsverkehr auf der linken Rheinstrecke, geregelt durch einen „Verkehrsartenmix“, welcher zwischen DB InfraGO und den Aufsichtsbehörden des Bundes festgelegt wurde.

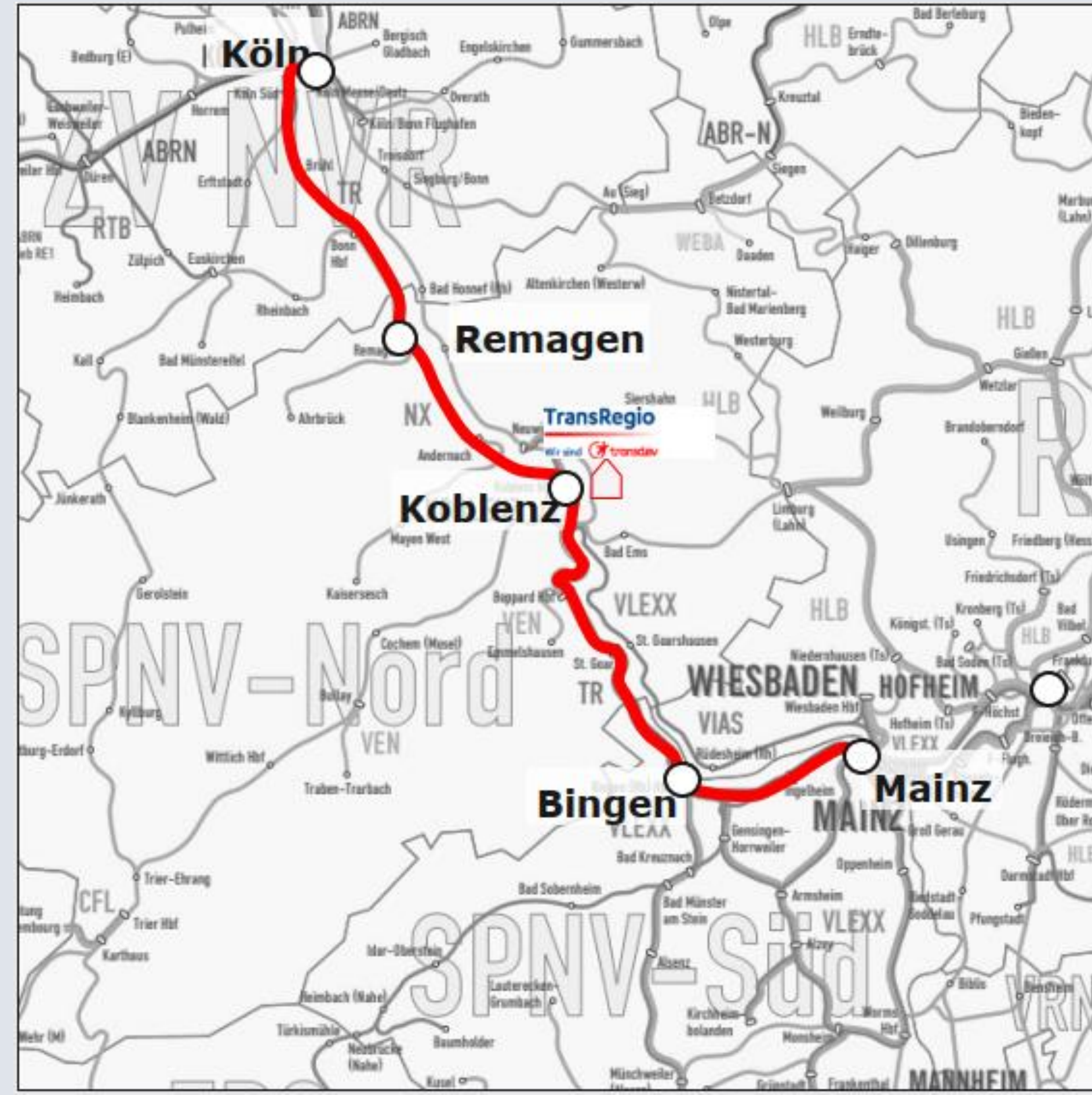
- In Folge des Verkehrsartenmix stehen dem Segment SPNV nicht mehr alle Trassen zur Verfügung.
- In der Konsequenz entfallen systematisch die Zwischentaktlagen der Regionalbahnlinie 26 (Mainz – Koblenz – Köln) dann, wenn sie in Bingen keinen Anschluss zum RE 17 nach Koblenz haben (alle 2 Stunden)
- Im Berufs- und im Nachtverkehr weitere Angebotsreduzierungen zwischen Mainz und Bingen/Bad Kreuznach aufgrund fehlender Trassen für den SPNV.

Generalsanierungen der DB InfraGO – linke Rheinstrecke

Zweckverband ÖPNV
Rheinland-Pfalz Süd

**Erstes Halbjahr 2028 (04.02. – 07.07.2028):
linke Rheinstrecke
(Köln – Koblenz – Mainz)**

- Durch die Bundesgartenschau im Bereich des Mittelrheintals im Jahr 2029 zeitlich fixiert, soll die Streckensanierung, so die bislang als alternativlos vorgetragene Behauptung der DB, in einer von Köln bis Mainz reichenden fünfmonatigen Vollsper- rung umgesetzt werden.
- Aus Sicht des Zweckverbandes ist eine derart große Streckensperrung weder personell noch aufgrund der zur Verfü- gung stehenden Busse seitens der DB zuverlässig realisierbar.



Generalsanierungen der DB InfraGO – linke Rheinstrecke

Erstes Halbjahr 2028 (04.02. – 07.07.2028): linke Rheinstrecke (Köln – Koblenz – Mainz)

- Im Rahmen einer Marktkonsultation der DB InfraGO hat daher die Geschäftsstelle des ZÖPNV Süd vorgeschlagen, zunächst die aus den 1950er Jahren stammende Signaltechnik zwischen Gau-Algesheim und Budenheim zu modernisieren, so dass zwischen Bingen und Mainz durchgehend auf beiden Gleisen signalisiert gefahren werden kann.
- Im Anschluss könnte über einen eingleisigen Betrieb zwischen Gau-Algesheim und Mainz Hbf wenigstens ein Grundangebot im SPNV gefahren werden, der die starken Verkehrsströme von und nach Bad Kreuznach von einer Umstellung auf Busverkehre ausnehmen würde.
- Ob die DB InfraGO den Vorschlag annimmt ist ungewiss, in einem Branchendialog Mitte August wurde seitens DB InfraGO die Aussage getroffen „dass die Generalsanierung wahrscheinlich auf der gesamten Länge kommt“

Generalsanierungen der DB InfraGO – linke Rheinstrecke

Sollte die Generalsanierung auf der gesamten Länge kommen...

... kann das Verkehrsunternehmen Transregio im o.g. Zeitraum nicht eine einzige Zugfahrt erbringen.

Was dies für die Transregio bedeuten könnte, soll als kleiner Exkurs auf den folgenden Seiten dargestellt werden.



Generalsanierungen der DB InfraGO – linke Rheinstrecke

Zweckverband ÖPNV
Rheinland-Pfalz Süd



KORRIDORSANIERUNG LINKE RHEINSEITE 2028

**Die Mittelrheinbahn 2028 –
Einziges Unternehmen ohne Leistung?**

25.08.2025



Auswirkung auf Mitarbeitende

Einsatz bei anderen EVU der Transdev-Gruppe

- Bayerische Regiobahn (Bayern)
- Mitteldeutsche Regiobahn (Sachsen)
- RheinRuhrBahn (NRW)
- S-Bahn Hannover

Einsatz bei anderen EVU außerhalb der Transdev-Gruppe

- Vias
- Vlexx
- National Express
- DB Regio
- ...

Kurzarbeit

- Bei 100% Aufstockung des Kurzarbeiterentgelts bleibt Brutto-Gehalt erhalten (Tf: Ø 4.300 €, KB: Ø 3.400 €)
- aber: (überwiegend steuerfreie) Zulagen von ca. 400 € fallen weg

Was bedeutet die Sperrung für 200 Mitarbeitende ?

Fortbildung

Unbezahlter Urlaub

oder doch Fluktuation ...???

Generalsanierungen der DB InfraGO – POS Nord

Zweites Halbjahr 2029 (22.06. – 07.12.29):
(Forbach(F) – Saarbrücken – Kaiserslautern -
Ludwigshafen)

Auch hier plant die DB InfraGO die General-
sanierung unter einer Totalsperrung auf einer
Länge von insgesamt 136 km.



Kartendarstellung / Skizze



Legende

— Bautaktkorridor

Bildquelle: DB InfraGO AG

- Auch zu dieser Generalsanierung hat die Geschäftsstelle zahlreiche Anpassungsvorschläge eingebracht.
- Vorangestellt ist jedoch der fehlende Nachweis der DB InfraGO, dass sie angesichts der zahlreichen Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre, der noch laufenden Baumaßnahmen sowie bis ins Jahr 2028 geplanten Sperrungen die Strecke wirklich in dem von ihr behaupteten Umfang voll sperren muss.
- Einen für den Monat August speziell hierfür angesetzten Workshop hat das Unternehmen DB InfraGO abgesagt und auf einen noch nicht näher bestimmten Zeitpunkt frühestens Ende des Jahres verschoben.
- Damit bleibt auch bis auf Weiteres offen, ob und in welchem Umfang Züge in die Abzweigbahnhöfe Landstuhl und Hochspeyer sowie in die Knotenbahnhöfe Neustadt/W und Kaiserslautern aus den verschiedenen Richtungen ein- und ausfahren können, die nicht direkt von den Maßnahmen betroffen sind.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Geschäftsstelle soll weiterhin beharrlich zusammen mit der DB InfraGO alle Möglichkeiten ausloten, um eine effiziente Sanierung des Streckennetzes mit den Interessen der Fahrgäste in Einklang bringen zu können.

TOP 8 Landesnahverkehrsplan

25.08.2025

**75. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd – öffentliche Sitzung**

- Mittlerweile wurde das förmliche Beteiligungsverfahren der kommunalen Seite sowie der verschiedenen Verbände zur Abstimmung der Inhalte des Landesnahverkehrsplans seitens des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität (MKUEM) gestartet.
- Die beim MKUEM eingegangenen Stellungnahmen werden aktuell ausgewertet.
- Haupthandlungsbedarf im Hinblick auf den vorliegenden Entwurf besteht aus Sicht des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd im Bereich der Finanzierung der Angebote des Schienenpersonennahverkehrs sowie der regionalen Buslinien, da der aktuelle LNVP-Entwurf diesbezüglich keine verbindlichen Regelungen enthält.

- In diesem Zusammenhang ist sehr positiv zu bewerten, dass das Land Rheinland-Pfalz Landesmittel in den Jahren 2025 und 2026 in Höhe von 190 Mio €, bzw. 195 Mio € für die Finanzierung der ÖPNV und SPNV-Angebote zur Verfügung stellt.
- Dieser Mittelfluss muss aber in den kommenden Jahren verstetigt werden, da beide Zweckverbände sehr langlaufende Verträge haben, d.h. bis zu 22,5 Jahren, die finanziell abgesichert werden müssen.
- **Über den aktuellen Stand der Gespräche mit dem MKUEM wird im Rahmen dieser Verbandsversammlung berichtet werden**

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9 Sonstiges

25.08.2025

75. Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd – öffentliche Sitzung

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.1

**Petition des Bündnisses Verkehrswende Südpfalz zur
Verbesserung der Angebote auf der Queichtalbahn
Landau - Pirmasens (30-Minuten-Takt und Spätzüge)**

25.08.2025

**75. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd –
öffentliche Sitzung**

- Seitens des Bündnisses Verkehrswende Südpfalz wurde eine Petition zur Verbesserung der Angebote auf der Queichtalbahn an den Zweckverband herangetragen.
- Kernpunkte der Petition sind die Verdichtung des Angebotes auf dieser Strecke zu einem 30-Minuten-Takt an allen Tagen der Woche sowie die Einführung von Spätverbindungen.
- Sowohl der aktuelle als auch der mittelfristige Fahrplan sehen als Grundtakt auf dieser Strecke einen Stundentakt mit halbstündlichen Verdichtern vor.
- Eine Angebotserhöhung auf einen täglichen 30-Minuten-Takt würde einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf i.H.v. ca. 7 Mio € pro Jahr zur Folge haben, welcher in den kommenden Jahren durch den vorgesehenen Einsatz der Neufahrzeuge (BEMU) auf dieser Strecke noch deutlich steigen würde.
- Angesichts der aktuellen finanziellen Situation, in der es eine große Herausforderung darstellt, das Status-Quo-Angebot zu halten, ist eine derartige Angebotsausweitung zum gegenwärtigen Zeitpunkt leider nicht realisierbar.

- Realisierbar ist allerdings ab dem Fahrplanjahr 2026 eine Spätverbindung in den Nächten Fr/Sa und Sa/So in den Relationen Landau – Pirmasens und Pirmasens – Landau zur Verbesserung des Freizeitverkehrs.
- Diese neuen Spätverbindungen werden ab dem Jahresfahrplan 2026 umgesetzt.
- Unabhängig davon wird der Zweckverband im Rahmen des Zukunftskonzeptes Rheinland-Pfalz-Takt 2030+ die Planungen fortsetzen, langfristig auch schnellfahrende Regional-Expressverbindungen in der Relation (Karlsruhe-) Landau – Pirmasens Nord – Zweibrücken – Saarbrücken einzurichten.

TOP 9

Sonstiges

TOP 9.2

Finanzcontrolling ÖPNV/SPNV

25.08.2025

**75. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd –
öffentliche Sitzung**

Die beiden ÖPNV-Aufgabenträger (ZÖPNV RLP Süd und ZSPNV RLP Nord) haben in den vergangenen Monaten ihre mittelfristige Finanzplanung nach den einzelnen Kostenbestandteilen aufgeschlüsselt, darauf aufbauend sollen nun auch die Kosten für die lokalen Buslinien zusammen-gestellt werden. Für den Bereich des ZÖPNV Süd besteht diesbezüglich die folgende Datenlage:

- Im Bereich des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar liegen alle Daten für die jeweiligen finanziellen Beiträge der kommunalen Gebietskörperschaften je Bus-Linienbündel vor.
- Im Bereich des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbundes gibt es zwei große Linienbündel (Kommunalverkehr Rhein-Nahe (KRN) und Linienbündel Birkenfeld). In beiden Linienbündeln sind sowohl lokale als auch regionale Buslinien enthalten. Vor diesem Hintergrund liegen die Daten der kommunalen Mitfinanzierung einerseits dem Aufgabenträger Landkreis Birkenfeld als auch den Aufgabenträgern im Bereich der KRN vor.
- Seitens des Zweckverbandes wäre es vorstellbar, die jeweiligen finanziellen Beiträge der kommunalen Seite je Linienbündel zusammenzustellen. Aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen würde dies allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen (vrl. bis Ende dieses, bzw. Anfang des kommenden Jahres).

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.3 Marketingaktivitäten im Herbst 2025

25.08.2025

**75. Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd –
öffentliche Sitzung**

Marketingaktivitäten im Herbst 2025

Tag der Schiene bei DB Regio Mitte in Kaiserslautern am 20.09.2025 (10 – 16 Uhr)

- Präsentation des neuen „Flirt-Akku“ von Stadler, Gegenüberstellung eines Akkuzuges der Baureihe 515 der Deutschen Bundesbahn aus den 1960er Jahren.
- Führerstandsmittfahrten und Fahrsimulator
- Fahrzeugausstellung
- Tag der offenen Tür in der Werkstatt



Bildquellen: Fritz Engbarth (ETA 150), Stadler Rail (Flirt)



Marketingaktivitäten im Herbst 2025

150 Jahre Eisenbahn in der Südwestpfalz vom 11.10. – 12.10.2025

- Mit einem umfangreichen Paket Nostalgiezügen unterstützt der ZÖPNV auch in 2025 die Tourismusbranche in der Pfalz.
- Dampfzüge auf den Strecken Pirmasens – Zweibrücken und Pirmasens – Landau.
- An beiden Tagen wird es auf den o.g. Strecken auch für die Regionalbahnen der DB Regio einen Sonderfahrplan geben müssen, weil die bis in die 1990er Jahre durch die Bundesbahn stark reduzierte Infrastruktur eine Durchführung von Dampfpendelfahrten bei gleichzeitigem Stundentakt mit Regionalbahnen nicht zulässt – **aber in den Dampfzügen gelten alle Nahverkehrsfahrscheine!**



Bildquellen: Lucas Hirsch,
Fritz Engbarth



Zugverkehr im Wieslautertal im Stil der 1960er Jahre während der Herbstferien

- Mit einer besonderen Zuggarnitur wird es in den Herbstferien einen täglichen Zugbetrieb im Wieslautertal geben.
- In Zusammenarbeit mit den Aktiven im Eisenbahnmuseums Neustadt (DGEG) ist geplant, mit einer sogenannten Kleinlok (mit Dieselmotor) und einigen Plattformwagen einen nostalgischen Pendelverkehr im Stil der frühen 1960er Jahre anzubieten.
- Der genaue Lokomotivtyp steht noch nicht fest, die Geschäftsstelle des ZÖPNV und die DGEG loten aktuell noch die betrieblichen Möglichkeiten aus.



TOP 9 Sonstiges

TOP 9.4 Neues Konzept „RE 17-Zubringer“ an den Wochenenden zwischen Mainz und Bingen

25.08.2025

**75. Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd –
öffentliche Sitzung**

Neues Konzept „RE 17-Zubringer“ an Wochenenden zwischen Mainz und Bingen

- Um auch am Wochenende eine nahezu alle 30 Minuten bestehende Reisekette Koblenz – Mainz anbieten zu können, starteten der ZÖPNV Süd und Transregio zusammen das Konzept der „RE 17-Zubringer“ zwischen Mainz und Bingen (Start 01.08.2025). Start mit 5 Zugpaaren an Sa und So.
- Diese Züge schließen die Lücke zwischen den RE 17-Zügen (Koblenz – Bingen - Kaiserslautern) in Bingen und der Landeshauptstadt Mainz an den Wochenenden.
- Während der Woche besteht diese Lücke durch den RB 26-Zwischentakt nicht.

Linie		RE 2	RE 2	RE 2	RE 2	RE 2	Linie		RE 2	RE 2	RE 2	RE 2	RE 2
Zugnummer		25541	25543	25545	25547	25549	Zugnummer		25540	25542	25544	25546	25548
Zuggattung		DPN	DPN	DPN	DPN	DPN	Zuggattung		DPN	DPN	DPN	DPN	DPN
	o							von					
Bingen (Rhein) Hbf.		9:05	11:05	13:05	15:05	17:05	Mainz Hbf		10:32	12:32	14:32	16:32	17:36
Bingen (Rhein) Stadt		9:08	11:08	13:08	15:08	17:08	Mainz-Mombach						
Bingen-Gaulsheim							Budenheim						
Gau Algesheim							Uhlerborn						
Ingelheim		9:15	11:15	13:15	15:15	17:15	Heidesheim (Rhein Hess)						
Heidesheim (Rhein Hess)							Ingelheim		10:46	12:46	14:46	16:46	17:50
Uhlerborn							Gau Algesheim						
Budenheim							Bingen-Gaulsheim						
Mainz-Mombach							Bingen (Rhein) Stadt	o	10:55	12:55	14:55	16:55	17:58
Mainz Hbf	o	9:27	11:27	13:27	15:27	17:27	Bingen (Rhein) Hbf.	o	10:58	12:58	14:58	16:58	18:01

Neues Konzept „RE 17-Zubringer“ an Wochenenden zwischen Mainz und Bingen

Ab dem Fahrplanwechsel am 13.12.2025 dann Anbindung aller RE 17-Züge mit insgesamt 7 Zugpaaren an Sa und So zwischen Mainz und Bingen

Linie		RE2	RE2	RE2	RE2	RE2	RE2	RE2
Verkehrstage		Sa, S	Sa, S	Sa, S	Sa, S	Sa, S	Sa, S	Sa, S
Mainz Hbf Gleis 11	ab	08:32	10:32	12:32	14:32	16:32	18:32	19:32
Budenheim	ab							
Uhlernborn	ab							
Heidesheim (Rheinhes)	ab							
Ingelheim	an	08:45	10:45	12:45	14:45	16:45	18:45	19:45
Ingelheim	ab	08:46	10:46	12:46	14:46	16:46	18:46	19:46
Gau-Algesheim	ab	08:49	10:49	12:49	14:49	16:49	18:49	19:49
Bingen-Gaulsheim	ab							
Bingen (Rhein) Stadt	ab	08:54	10:54	12:54	14:54	16:54	18:54	19:54
Bingen (Rhein) Hbf Gleis 201	an	08:57	10:57	12:57	14:57	16:57	18:57	19:57
Linie		RE2	RE2	RE2	RE2	RE2	RE2	RE2
Verkehrstage		Sa, S	Sa, S	Sa, S	Sa, S	Sa, S	Sa, S	Sa, S
Bingen (Rhein) Hbf Gleis 201	ab	07:55	09:03	11:03	13:03	15:03	17:03	19:03
Bingen (Rhein) Stadt	ab	07:58	09:06	11:06	13:06	15:06	17:06	19:06
Gau-Algesheim	ab	08:03	09:11	11:11	13:11	15:11	17:11	19:11
Ingelheim	an	08:05	09:14	11:14	13:14	15:14	17:14	19:14
Ingelheim	ab	08:06	09:14	11:14	13:14	15:14	17:14	19:14
Heidesheim	ab							
Budenheim	ab							
Mainz Hbf Gleis 11	an	08:19	09:26	11:26	13:26	15:26	17:26	19:26



Bildquelle: Lucas Hirsch

Zum Einsatz kommen Siemens Mireo mit 200 Sitzplätzen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

25.08.2025

**75. Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd – öffentliche Sitzung**